

Gruppenreflexion in 1. Klasse? Wie?!

Beitrag von „Tootsie“ vom 7. März 2014 14:13

Zitat von Plattenspieler

Ist das nicht etwas hoch für die erste Klasse? Da muss man doch multiplizieren können?!

Nein, das ist nicht zu "hoch" für eine 1. Klasse und man muss auch nicht multiplizieren können. (aus dem Lehrplan NRW):

- bestimmen die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen

Die Schüler erarbeiten ihre Lösungen nicht rein kognitiv über eine Multiplikation sondern handelnd mit entsprechend vorstrukturiertem Material. Dabei werden Denkprozesse geschult und die Möglichkeit gegeben, kreative Lösungswege zu entwickeln. Zusätzlich sollen die Kinder anschließend ihre Vorgehensweise reflektieren und erkennen, dass ein systematisches Vorgehen sinnvoll und hilfreich ist, um wirklich alle Möglichkeiten zu finden. Es gibt sicherlich auch unterschiedliche, genauso zielführende Lösungswege. Man muss ja nicht mit der Hose anfangen...

@ Sunny flower:

In der Reflektion könnten die Kinder vortragen wieviele Möglichkeiten sie gefunden haben. Daraus entwickelt sich sicher die Überlegung, warum die Kinder zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen sind. Wie hat Kind oder Gruppe XY es geschafft, wirklich alle Möglichkeiten zu finden? Sicherlich wird es auch Kinder geben, die nicht alle Möglichkeiten gefunden haben. Vielleicht könnten einzelne Kinder oder Kindergruppen ihren Lösungsweg vorstellen. Wie Kecks anschaulich beschrieben hat, können auch Schulanfänger eine solche Aufgabenstellung bewältigen.

Das Verbalisieren, vielleicht durch das Material ergänzt würde mir als Reflektion in einem 1. Schuljahr völlig ausreichen.

Tootsie